



Magische Bilder machen aus einem Abend des Theatervereins Rum ein Gesamtkunstwerk: „Die Falle“ zieht alle in den Bann.



Theaterverein Rum brilliert mit „Die Falle“ durch Mut zu Unkonventionellem Im Netz eines Bühnen-Thrillers

Volkstheater neu – das ist für den Theaterverein Rum keine Idee. Das ist für den Theaterverein Rum Realität. Den eindrucksvollen Beweis dafür lieferte er bei der Premiere von „Die Falle“ in der

Regie von Markus Plattner Freitag Abend im FoRum. Ein Abend, der Bekanntem neue Dimensionen gibt. Ein psychologischer Thriller, der Amateure zu Profis werden lässt! Faszinierend!

„Die Falle“ von Robert Thomas ist für viele Bühnen ein beliebtes Stück. Geliebt hat das Stück auch Alfred Hitchcock. Er sicherte sich die Rechte, starb aber bevor der Film realisiert werden

VON MONI BRÜGGELLER

konnte. Und wie ein Hitchcock ist auch dieser Abend im FoRum.

Markus Plattner hat es gewagt, etwas völlig Neues zu probieren. Das kann man nicht mit jeder Bühne. Mit dem Theaterverein Rum kann man das. Markus Plattner setzt auf die Kraft

der Imagination. Er liefert starke Bilder. Bilder abseits des üblichen Theaterklichs. Er liefert mit dem Text Anleitungen, das Stück spielt aber eigentlich in den Köpfen des Publikums. Und so bezieht Markus Plattner das Publikum voll in das Spiel ein. Nur so geht die Rechnung auf. Ein Wagnis – das sich rentiert hat. Das Publikum ist am Schluss außer Rand und Bann. Stehende Ovationen und nicht endenwollender Jubel! Zu Recht! Das Publikum war gefangen im Netz des Bühnen-Thrillers! Und das nicht nur optisch, durch die wandlungs-



fähige Bühne von Barbara Hölzl, von der auch die Kostüme stammen. Durch geschicktes Spiel mit dem



Martin Moritz, Brigitte Rieder (o.) und Christian Wanka (lt. Bild re.) laufen im FoRum zur Höchstform auf.

Licht setzt Florian Weisleitner Akzente. Das Team hinter der Bühne bereitet den Boden für die herausragenden Leistungen auf der Bühne. Martin Moritz verfängt sich als angebliches Opfer immer mehr in einem Netz. Wie Moritz das macht, raubt einem den Atem. Aber auch Engelbert Habicher, Brigitte Rieser, Georg Mader, Christian Wanka und Ingrid Trinkl können ob ihrer Bühnenpräsenz und ihrem brillanten Spiel punkten. Und Julia Pegritz sorgt musikalisch für Atmosphäre. Ein Gesamtkunstwerk!



Das gesamte Team hinter der Bühne wurde vom Publikum nach der Premiere frenetisch gefeiert